

Niederschrift

zur 3. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 28. März 2019, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:32 Uhr

Vorsitz: Oberbürgermeister Reinwald
Bürgermeisterin Felden

Stadträte: Dr. Anselmann, Peter
Appel, Hans
Bader, Richard
Baumann, Ursula
Eckl, Ulrike
Frühwirt, Ralf ab 18:37 Uhr
Hassenpflug, Christa
Kohr, Jürgen
Krauth, Wolfgang ab 18:45 Uhr
Kühner, Anita
Kurz, Mathias
Leiner, Maja
Lindenbach, Bruno
Lindner, Werner
Mattheier, Christiane
Neininger-Röth, Claudia
Reinig, Michael
Dr. Sandner, Peter
Sauerzapf, Anja
Dr. Scheurich, Gerhard bis 19:09 Uhr
Stern, Wolfgang
Unverfehrt, Dietrich
Woesch, Rudolf

Entschuldigt: Agena, Dirk privat verhindert
Feuchter, Klaus privat verhindert
Schilling, Christine privat verhindert

Von der Verwaltung:

- 1 Stadtoberverwaltungsrat Berggold
- 1.2 Stadtamtsfrau Lutz
- 2 Stadtoberverwaltungsrat Veith
- 3 Stadtoberverwaltungsrat Stamm
- 6 Stadtverwaltungsrat Gora
Angestellter Sauerzapf
- 8 Angestellter Kuhn
- 14 Stadtoberamtsrat Heinzmann

Angestellte Greiner
Protokollführerin

T A G E S O R D N U N G

zur 3. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 28. März 2019, 18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

- | | | |
|------------|--|---------|
| 1. | Fragestunde | |
| 2. | Protokolle
- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen | |
| 3. | Gemeinderat
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung | 18/2019 |
| 4. | Zuwendungen
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO | 19/2019 |
| 5. | Beteiligungsbericht
Vorstellung des Beteiligungsberichts 2017 | 20/2019 |
| 6. | Tiefgarage / Baumaßnahmen
Tiefgarage und Bebauung Rathausplatz | 21/2019 |
| 7. | Sanierung Gauangelloch
Vorbereitende Untersuchung | 22/2019 |
| 8. | Zensus 2011
Klägerhebung durch die Stadt Leimen - Rücknahme | 23/2019 |
| 9. | Haushalt
Bildung von Haushaltsresten | 24/2019 |
| 10. | Energieversorgung
Ausschreibung kommunaler Strombedarf | 25/2019 |
| 11. | Ausbau Leimbach-Unterlauf
Flächenverkauf für Retentionsfläche | 26/2019 |
| 12. | Mobilität
Stadtradeln 2019 | 27/2019 |
| 13. | Grundstücksangelegenheiten
Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Süd II | 28/2019 |
| 14. | Verschiedenes | |

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gremiums sowie die Damen und Herren im Zuhörerraum.

Er gratuliert Stadträtin Sauerzapf im Namen des Gremiums und der Stadtverwaltung nachträglich zu ihrem Geburtstag.

Er stellt anschließend fest, dass die Tagesordnung rechtzeitig zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist und fragt nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Solche werden nicht erhoben. Von Seiten der Verwaltung wird der Tagesordnungspunkt 12 vorgezogen, die Tagesordnungspunkte 6 und 13 werden aufgrund weiteren Klärungsbedarfs zurückgezogen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1. Fragestunde

Herr Alexander Hahn

sei erfreut über die von Herrn Reinwald bei „Nah dran“ von Leimen TV getroffene Aussage, dass die Bürgerschaft einbezogen werden soll. Er fragt, ob das Zurückziehen des Tagesordnungspunktes 6 – Rathausplatz ein Signal sein soll, dass man in der Bürgerschaft noch einmal über das Thema nachdenken solle. Er möchte wissen, ob der Empfehlung des Runden Tisches gefolgt wird oder es ob erneut zur Einberufung des Runden Tisches kommt.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass zunächst weitere Verfahrensfragen zu klären seien, bevor darüber eine Aussage getroffen werden könne.

Herr Hahn

möchte erfahren, ob die Entscheidung noch dem alten Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wird.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dies komme darauf an, wann die Verfahrensfragen geklärt würden.

Herr Hans Euler

hat Fragen zu der Parksituation in der Bergstraße und möchte wissen, ob städtische Mitarbeiter Vorrechte hätten.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm

antwortet, dass dies nicht der Fall sei. Er beantwortet die Fragen zu Parkverboten.

Herr Euler

schildert, dass an der Ecke Luisenstraße Einfahrt Bergstraße Fahrzeuge die Einfahrt so behindern, dass die AVR nicht zufahren könne und es daher schon häufiger der Fall gewesen sei, dass der Müll nicht abgeholt wurde. Auch die Ecke Luisenstraße-Rohrbacher Straße sei aufgrund der Falschparker problematisch.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm

versichert, dass dort bereits des Öfteren Strafzettel verteilt worden seien. Es handele sich bei den Falschparkern oft um Anwohner.

Herr Euler

möchte wissen, ob das Problem mit einer Verbreiterung der Fahrbahn behoben werden könne.

Stadtoberverwaltungsrat Stamm

versichert, dass die Zufahrt für die Feuerwehr nun ausreichend sei. Die Verkehrsordnung sei von jedermann einzuhalten.

Herr Hermann Reis

möchte erfahren, wann der Tagesordnungspunkt 13, der zurückgezogen wurde, im Gremium behandelt wird.

Oberbürgermeister Reinwald

entgegnet, wenn die jüngst aufgetretenen Sachfragen geklärt seien.

Stadtrat Frühwirt nimmt ab 18.37 Uhr an der Sitzung teil.

2. Protokolle

- Protokollbeurkundung
- Benennung von Urkundspersonen

Oberbürgermeister Reinwald

ruft das Protokoll Nr. 2 vom 27. Februar 2019 auf. Urkundspersonen sind die Stadträtinnen Eckl und Hassenpflug. Einwände werden nicht erhoben. Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung werden Stadtrat Kohr und Stadträtin Kühner benannt.

3. Gemeinderat

18/2019

Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung

Oberbürgermeister Reinwald

verliest die bekanntzugebenden Beschlüsse im Wortlaut.

Es ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Gemeinderat)

Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 27.02.2019 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

2. Gewerbegebiet Süd

04/2019

Verkauf eines Grundstücks

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss (Kennwort: Gewerbegebiet Süd)

1. Von dem Sachverhalt wird Kenntnis genommen.
2. Mit dem Autohaus sind weitere Verhandlungen zu führen.

3. Baumaßnahmen

05/2019

Realschule

Es ergeht folgender

**Beschluss
(Kennwort: Realschule)**

Vom aktuellen Sachstand wird Kenntnis genommen.

- 4. Zuwendungen** 19/2019
 Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen
 nach § 78 Abs. IV GemO

Oberbürgermeister Reinwald
 erläutert die Gremienvorlage.

Er weist auf einen kleinen Fehler in der Vorlage hin. Der Verwendungszweck in Zeile 4 lautet „Jahresrückblick 2018“.

Die Stadträte Dr. Sandner, Baumann und Hassenpflug erklären sich für befähigt, nehmen Platz im Zuhörerraum und nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Einstimmig ergeht folgender

**Beschluss
(Kennwort: Zuwendungen)**

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

Stadtrat Krauth nimmt ab 18.45 Uhr an der Sitzung teil.

- 12. Mobilität** 27/2019
 Stadtradeln 2019

Oberbürgermeister Reinwald
 schildert kurz den Sachverhalt und erteilt Herrn Michael Sauerzapf, Bauamt der Stadt Leimen, das Wort.

Angestellter Sauerzapf
 erläutert die Gremienvorlage und Vorgehensweise anhand einer Präsentation
 (Anlage 1).

Er bittet um rege Beteiligung seitens des Gemeinderates. Anmeldung können bei Herrn Sauerzapf erfolgen. Es werde die Einzelteilnahme sowie die Gruppenteilnahme möglich sein.

Angestellter Sauerzapf

dankt Stadtrat Dr. Anselmann für sein Engagement beim letztjährigen STADTRADELN als Stadtradel-Star für Leimen. Er suche auch dieses Jahr einen Freiwilligen aus den Reihen des Gemeinderates. Bedingung sei, an mindestens 21 Tagen im Aktionszeitraum Fahrrad zu fahren. Mit dem Ergebnis des letzten Jahres könne man zufrieden sein. Unter www.stadtradeln.de fänden sich dazu weitere Informationen. Das STADTRADELN beginne am 18. Mai und ende am 7. Juni 2019. Am 18. Mai fände der Radaktionstag unter dem Motto „Sicherheit und Fitness“ statt. Am 21. Mai sei eine Rundfahrt mit Oberbürgermeister Reinwald geplant. Am 13. Mai sei die Eröffnung des neuen Radweges Heidelberg-Leimen geplant. Er fragt offiziell, wer Interesse daran habe, sich als Stadtradel-Star zur Verfügung zu stellen.

Stadtrat Frühwirt
erklärt sich dazu bereit.

Angestellter Sauerzapf
bedankt sich herzlich dafür.

Oberbürgermeister Reinwald
dankt Herrn Sauerzapf für sein unermüdliches tolles Engagement in Sachen
„Radfahren in Leimen“. Er bittet um Wortmeldungen dazu.

Stadtrat Appel
betont, dass die CDU-Fraktion diese Aktion sehr begrüße. Die Verkehrssicherheit der
Radfahrer mache ihm Sorgen. Er bittet bei dieser Aktion darauf hinzuweisen, dass
Radfahrer auch Verkehrsteilnehmer seien, die sich an die Verkehrsregeln zu halten
hätten, besonders hinsichtlich Beleuchtung und Vorfahrtsregelungen.

Angestellter Sauerzapf
stimmt dem zu. Dies sei geplant.

Stadträtin Mattheier
schließt sich dem Gesagten an. Die SPD-Fraktion begrüße diese Aktion ebenfalls.
Sie fände es toll, dass Stadtrat Frühwirt sich bereit erklärt hat, als Stadtradel-Star zu
fungieren. Die SPD sei dabei und freue sich darauf.

Stadtrat Lindenbach
schließt sich seinen Vorrednern an. Ihm sei aufgefallen, dass Radfahrer gerade
morgens über rote Ampeln hinwegführen, daher fände auch er einen Hinweis im
Laufe der Aktion STADTRADELN für sinnvoll, dass sich alle Verkehrsteilnehmer
gleichermaßen an die Verkehrsregelungen zu halten haben.

Stadtrat Frühwirt
merkt an, dass dann auch ein „Autotag“ angebracht wäre aufgrund der Fehler, die
Autofahrer machen. Es zähle die Beteiligung, auch die des Gemeinderates. Man
müsse kein Fahrradprofi sein um teilzunehmen. Der Gemeinderat solle als gutes
Beispiel voran gehen. Dieses Jahr plane die GALL, die Stadtradel zu besiegen.

Stadtrat Woesch
hält dies für eine tolle Einrichtung und schließt sich seinen Vorrednern an.

Angestellter Sauerzapf
weist darauf hin, dass auch „Pedelegs“ zugelassen seien.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Oberbürgermeister
Reinwald um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Mobilität)

1. Die Stadt Leimen nimmt bei der Aktion STADTRADELN teil.
2. Die Aktion wird vom Gemeinderat unterstützt.
3. Vereine, Schulen und Betriebe werden zum Mitmachen animiert.

5. Beteiligungsbericht
Vorstellung des Beteiligungsberichts 2017

20/2019

Oberbürgermeister Reinwald
erläutert kurz den Sachverhalt. Er bittet um Fragen und Wortmeldungen.

Stadtrat Bader
betont, dass der Bericht mit seinen über 140 Seiten sehr ausgiebig sei. Der Bericht könne in der Verwaltung eingesehen werden, sodass sich die Bürgerschaft auch informieren könne. Die Fraktion nehme den Bericht zur Kenntnis.

Stadtrat Dr. Sandner
schließt sich dem Gesagten an. Viele Punkte seien kaum nennenswert. Die SPD-Fraktion nehme den Bericht zur Kenntnis.

Stadtrat Woesch
betont, dass die Fraktion der Freien Wähler den Bericht positiv zur Kenntnis nehme.

Stadtrat Lindenbach
schließt sich ebenfalls an. Die FDP-Fraktion nehme den Bericht zur Kenntnis. Er dankt dem Team, das den Bericht erstellt hat, und der Verwaltung.

Oberbürgermeister Reinwald
bittet um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Beteiligungsbericht)

Der Beteiligungsbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.

7. Sanierung Gauangelloch
Vorbereitende Untersuchung

22/2019

Oberbürgermeister Reinwald
schildert den Sachverhalt laut Gremienvorlage.
Er weist auf die breite Einbindung der Bevölkerung im Rahmen der Leitbildwerkstatt am 5. April 2019 hin. Zudem fände am 4. Juni 2019 ein Bürgerforum statt.
Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Bader
betont, dieser Tagesordnungspunkt könne auch mit „Unser Dorf soll schöner werden“ umschrieben werden. Es werde allen Punkten zugestimmt.

Stadträtin Baumann
schließt sich an. Die SPD-Fraktion stimme zu, die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sei sehr positiv und es gäbe dort viele, die sich beteiligten.

Stadtrat Kurz
findet es schön, dass sich die Bürger Gauangellocks dermaßen engagieren und auch, dass die Stadt Leimen sich dafür einsetzt.

Stadtrat Reinig

schließt sich ebenfalls seinen Vorrednern an. Er erhoffe sich gute Impulse, was die Sanierung anbelange. Er möchte wissen, nach welchen Kriterien die Gebiete festgelegt wurden.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass das Gebiet nach dem Sanierungsbedarf gewählt wurde. Man habe sich besonders auf ältere Gebäude konzentriert, da dies im Rahmen der Sanierung Sinn mache.

Stadtrat Appel

fragt, wie hoch die einzelnen Zuschüsse des Landesprogramms zur Finanzierung der Umbaumaßnahmen für die Eigentümer sind, die sich beteiligen.

Oberbürgermeister Reinwald

weist darauf hin, dass zunächst eine Satzung festgelegt werden müsse. Man habe einen Entscheidungsspielraum. Meistens werde es um größere Beträge gehen, die sich auf die Laufzeit verteilen.

Stadtrat Lindenbach

betont, dass die Bürger bereits sehr gespannt auf das Endergebnis seien.

Oberbürgermeister Reinwald

hoffe, dass man in das Programm hineinkomme. Die Bürger seien erfreulicherweise sehr teilnahmefreudig. Er bittet um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Sanierung Gauangelloch)

1. Die vorbereitenden Untersuchungen werden auf der Grundlage von § 141 BauGB durchgeführt. In diesem Rahmen sollen die städtebaulichen Mängel und Missstände ermittelt sowie die Sanierungsziele definiert werden; dies schließt auch die Ermittlung der förderfähigen Kosten ein.
2. Weiterhin erfolgt eine Beteiligung der betroffenen Eigentümer sowie der öffentlichen Aufgabenträger (vgl. §§ 137 - 139 BauGB). Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ist dem beigefügten Plan zu entnehmen, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist (vgl. Anlage).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.

Stadtrat Dr. Scheurich verlässt die Sitzung um 19.09 Uhr.

8. Zensus 2011

23/2019

Klageerhebung durch die Stadt Leimen – Rücknahme

Oberbürgermeister Reinwald

schildert die Gremienvorlage und erklärt die Gründe für eine Rücknahme der Klage. Er empfiehlt, die Klage zurückzunehmen.

Stadtrat Unverfehrt

stellt einen Vergleich mit Berlin und Hamburg an. Das Bundesverfassungsgericht habe dort negativ entschieden. Der nächste Zensus stehe vor der Tür, sodass man dafür sorgen müsse, dass dies 2021 nicht noch einmal geschieht. Das Bundesverfassungsgericht habe zugestanden, dass den Städten ein breites Entscheidungsspektrum eröffnet sei. Man stimme der Klagerücknahme zu.

Stadtrat Woesch

betont, dass für die Zuschüsse die Bevölkerungszahl wichtig sei. Der Nachweis, dass Zählungen nicht rechtmäßig erfolgt seien, sei nun nicht mehr zu erbringen. Daher wäre es Geldverschwendung, der Klage weiter nachzugehen. Die Fraktion stimme der Rücknahme der Klage zu.

Stadtrat Appel

stimmt dem zu. Es wäre rausgeschmissenes Geld. Er fragt, um welchen Betrag es sich handelt, der weniger gezahlt wurde.

Bürgermeisterin Felden

antwortet, man bekomme 1000,- Euro je Einwohner, daher gingen der Stadt Leimen 2 Mio. Euro im Jahr verloren.

Stadtrat Frühwirt

schließt sich seinen Vorrednern an. Es sei sinnlos, daran festzuhalten. Im Hinblick auf die finanzielle Lage der Stadt sei es durchaus sinnvoll, die Klage zurückzunehmen.

Oberbürgermeister Reinwald

bittet, nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Zensus 2011)

Die Klage der Stadt Leimen gegen das Zensusergebnis 2011 wird zurückgenommen.

9. Haushalt

24/2019

Bildung von Haushaltsresten

Oberbürgermeister Reinwald

verweist auf die Gremienvorlage und erläutert kurz den Sachverhalt. Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Bader

weist darauf hin, dass es sich um einen rein formalen Vorgang handele. Es gäbe keinen Diskussionsbedarf zu den einzelnen Positionen. Die Fraktion der CDU stimme der Vorlage zu.

Stadtrat Frühwirt

sagt die Zustimmung der GALL auch zu. Es gehe um den Haushalt des letzten Jahres. Er habe sich erneut die Haushaltsempfehlung des Regierungspräsidiums zu Gemüte geführt. Die Stadt solle demnach bis zum 30.09.2019 darüber informieren,

was die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen ergeben haben. Er möchte erfahren, wann der Gemeinderat informiert wird.

Oberbürgermeister Reinwald

sichert zu, dass man vor Ablauf der Frist auf den Gemeinderat zukommen werde.

Stadtrat Dr. Sandner

stimmt im Namen der SPD-Fraktion der Bildung von Haushaltsresten zu. Die Abwicklung der großen Maßnahmen, wie beispielsweise dem Rathausplatz, steht noch bevor. Man nehme dies zur Kenntnis.

Stadtrat Woesch

betont, dass dieser Tagesordnungspunkt, der jährlich komme, zeige, wie vorhersehbar die Ausgaben seien. Die FW-Fraktion stimme jedenfalls zu.

Stadtrat Lindenbach

schließt sich dem an. Die FDP-Fraktion stimme zu.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Haushalt)

1. Der Bildung von Haushaltseinnahmeresten im Vermögenshaushalt in Höhe von 2.000.000 € sowie von Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt in Höhe von 4.865.000 € wird zugestimmt.
2. Die Haushaltsreste in Höhe von 3.098.000 €, die keiner Genehmigung bedürfen, werden zur Kenntnis genommen.

10. Energieversorgung

25/2019

Ausschreibung kommunaler Strombedarf

Oberbürgermeister Reinwald

informiert über das Verfahren der Bündelmaßnahme und erläutert kurz die Gremienvorlage. Er schlägt vor, dies, wie in den vergangenen Jahren auch, so zu machen. Er weist darauf hin, dass man 100 Prozent Ökostrom möchte, die Beschaffung verlaufe nach dem Händlermodell.

Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Reinig

betont, dass Oberbürgermeister Reinwald ihm die Worte aus dem Munde genommen habe. Was die Bündelausschreibung angehe, sei dies aus finanzieller Hinsicht sinnvoll. 100 Prozent erneuerbare Energien mit Neuanlagen seien erwünscht.

Oberbürgermeister Reinwald

bedankt sich. Auf manch gute Sachen müsse man länger warten.

Stadtrat Dr. Sandner

erinnert daran, dass es sich bisher bewährt habe und weist darauf hin, dass auch in der Vergangenheit auf erneuerbare Energien gesetzt worden sei.

Stadtrat Lindner

findet, es mache Sinn, daran in dieser Form teilzunehmen.

Stadtrat Woesch

stimmt zu. Die Fraktion der Freien Wähler sehe die Maßnahme als sinnvoll an. Für die Umwelt sei dies auch erfreulich. Die Fraktion stimme zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet Oberbürgermeister Reinwald um Abstimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Energieversorgung)

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, an der 18. Bündelausschreibung 2020 bis 2022 für den kommunalen Strombedarf teilzunehmen und die GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (GT-Service GmbH) ab 01.01.2020 dauerhaft zu beauftragen.
2. Der Gemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidung für die Vergabeleistungen an die GT-Service GmbH, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.
3. Die Stadt Leimen verpflichtet sich, das Ergebnis der jeweiligen Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten der den Zuschlag erhält, für die Dauer der Vertragslaufzeit. Die jährlichen Kosten von ca. 2.400,- € werden bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Strom aus 100% erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote nach dem Händlermodell zu beschaffen.

11. Ausbau Leimbach-Unterlauf
Flächenverkauf für Retentionsfläche

26/2019

Oberbürgermeister Reinwald schildert den Sachverhalt laut Gremienvorlage. Er bittet um Wortmeldungen.

Stadtrat Lindenbach

weist darauf hin, dass die landwirtschaftlichen Flächen zwischen Leimen und Nußloch überschaubar seien. Es handle sich nur um ein paar wenige Landwirte, die betroffen seien und die wollen sich gegenseitig nichts wegnehmen. Es sei schwierig, aus den Pachtverträgen herauszukommen und man brauche Zeit.

Oberbürgermeister Reinwald

sei bestrebt, dass eine Gesamtlösung gefunden wird. Es sei ein sensibles Thema, da es für die Landwirte um existenzielle Fragen gehe.

Stadtrat Reinig

betont, dass es der GALL-Fraktion vor allem um die Renaturierung des Leimbachs gehe. Dies sei ein Jahrhundertprojekt, das sehr begrüßt werde.

Stadtrat Stern

halte diese Maßnahme für dringend notwendig und sinnvoll. Die CDU-Fraktion stimme zu.

Stadtrat Dr. Sandner

betont, dass es um eine grundsätzliche Zustimmung gehe, Man sitze mit Nußloch im selben Boot. Es führe kein Weg an dem Tausch vorbei. Die SPD-Fraktion stimme zu.

Stadtrat Woesch

halte das Vorhaben im Sinne des Hochwasserschutzes für sehr sinnvoll. Die Fraktion der Freien Wähler stimme zu.

Oberbürgermeister Reinwald

hebt hervor, dass eine Solidargemeinschaft mit anderen Kommunen bei solch einem Projekt wichtig sei. Er bitte um Zustimmung.

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Ausbau Leimbach-Unterlauf)

1. Von dem Sachverhalt wird Kenntnis genommen.
2. Dem Flächenverkauf wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Mit dem Landwirt sind Verkaufsverhandlungen zu führen.

14. Verschiedenes

Oberbürgermeister Reinwald

weist auf die Klausurtagung für die Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau am 17. April 2019 um 17.00 Uhr im Rosensaal des Bürgerhauses in Leimen hin. Einladungen hierzu würden in Kürze verschickt.

Er weist auch auf das Richtfest für den Neubau eines Kindergartens am Ludwig-Uhland-Haus am Montag, den 8. April 2019 um 17.30 Uhr hin. Die Einladungen zu dem Richtfest seien bereits per E-Mail versendet worden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Oberbürgermeister Reinwald um 19.32 Uhr die öffentliche Sitzung.

Greiner
Protokollführerin

Reinwald
Oberbürgermeister

Urkundspersonen:

Stadtrat Kohr

Stadträtin Kühner

Eine Kampagne des



Klima-Bündnis

STADTRADELN

21 Tage gemeinsam radeln für
Radförderung, Klimaschutz und
Lebensqualität!



Darum geht es!

- Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um **Spaß am und beim Fahrradfahren**, radelnde Mitglieder der kommunalen Parlamente, tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
- **Radverkehrsanteil steigern**
- Achtzig Prozent der Haushalte in Deutschland besitzen ein Fahrrad, trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die in Deutschland geradelt werden, durchschnittlich bei nur 10 % (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2014).
- Nach Angaben des Fahrrad-Monitor Deutschland 2015 sind **rund 82 % der Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren der Meinung, dass sich EntscheidungsträgerInnen auf kommunaler Ebene stärker mit dem Thema Radverkehrsförderung beschäftigen sollten**. Dabei sprechen sich die Befragten u.a. für den Bau von mehr Radwegen (63 %) und mehr Fahrradabstellanlagen (47 %) aus.

Kohlendioxid-Emissionen vermeiden

Ziele der Kampagne STADTRADELN sind daher die Aktivierung von Kommunen, insbesondere sollen KommunalpolitikerInnen für die Belange des Radverkehrs gewonnen werden.

Stadt- und GemeinderätInnen, Stadtverordnete und GemeindevertreterInnen etc. stellen die Weichen für die Radverkehrsförderung und -planung in Kommunen und sind Vorbilder, wenn sie sich selbst in den Sattel schwingen. Für Nicht-AlltagsradlerInnen bietet das STADTRADELN die Möglichkeit, im Wettbewerb die eigene Kommune aus der Lenker-Perspektive zu erleben und die Vorteile des Radfahrens im Alltag zu entdecken.

Fahrradaktivstes Kommunalparlament

Kursiv geschriebene Kommunen sind Newcomer, sprich dieses Jahr zum ersten Mal dabei.

Parlamentarier-km* = Kilometer pro ParlamentarierIn in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote der ParlamentarierInnen beim STADTRADELN.

Kommune: Rhein-Neckar-Kreis

Land	Bundesland	Größenklasse
Alle	Alle	Alle

				Kommune suchen <input type="text"/>
--	--	--	--	-------------------------------------

Platz	Status	Kommune	EW	Gesamtwertung	Parlamentarier-km
1.		<i>Walldorf im Rhein-Neckar-Kreis</i>		<div style="width: 100%; background-color: #0070C0;"></div>	190,7
2.		<i>Ladenburg im Rhein-Neckar-Kreis</i>		<div style="width: 84,7%; background-color: #0070C0;"></div>	84,7
3.		<i>Leimen im Rhein-Neckar-Kreis</i>		<div style="width: 48,3%; background-color: #0070C0;"></div>	48,3
4.		Mauer im Rhein-Neckar-Kreis		<div style="width: 24,6%; background-color: #0070C0;"></div>	24,6

Radtradeln Walldorf

Gemeinderat war "fahrradaktivstes kommunalparlament"

für gibt es Fünf Rad-Service-Stationen - Pro Parlamentarier 190,7 Kilometer
rückgelegt

Noch 8 Gratis-Artikel diesen Monat.

 RNZonline Angebote



12.2018, 06:00 Uhr



Ziele

- Privat und beruflich möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen für mehr Klimaschutz, mehr Radförderung und mehr Lebensqualität in den Kommunen – und letztlich Spaß beim Fahrradfahren haben!

Wer kann mitmachen?

- Alle, die in der teilnehmenden Kommune wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch)Schule besuchen.

Wie kann ich mitmachen?

- Eine offizielle Anmeldung durch die Kommune (d.h. Stadt, Gemeinde, Landkreis/Region) ist Voraussetzung für die Teilnahme am STATDRADELN. Die lokale Koordination ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs und ist die erste Anlaufstelle für Radelnde.
- Unter stadtradeln.de/radlerbereich können sich alle Teilnehmenden registrieren, einem bereits vorhandenen Team ihrer Kommune beitreten oder ein eigenes Team gründen. Eine Person, die ein Team neu gründet, ist automatisch TeamkapitänIn.
- „Teamlos“ radeln geht nicht, denn Klimaschutz und Radförderung sind Teamarbeit – aber schon zwei Personen sind ein Team! Alternativ kann dem „Offenen Team“ beigetreten werden, das es in jeder Kommune gibt. Wer am Ende der Kilometer-Nachtragefrist noch keine Teamkolleginnen gefunden hat, rutscht automatisch ins Offene Team der Kommune.
- Zugelassen sind alle Fahrzeuge, die im Sinne der StVO als Fahrräder gelten (dazu gehören auch Pedelecs bis 250 Watt).

- Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder gar Landesgrenze.
- Auch wenn das STADTRADELN schon läuft können noch bis zum letzten Aktionstag Teams gegründet oder sich einem Team angeschlossen werden. Nachträge der Kilometer sind ebenfalls möglich, solange sie sich innerhalb der 21-tägigen Aktionsphase befinden.
NEU 2017: Während der siebentägigen Nachtragefrist nach dem Ende der Aktionszeit können keine neuen RadlerInnen registriert, umgezogen und Teams gegründet werden.

Wie funktioniert das Kilometersammeln?

- Die geradelten Kilometer können z. B. mit einem Kilometerzähler, Fahrradcomputer oder einem Routenplaner (z. B. [Naviki](#)) ermittelt oder geschätzt werden.
- Die Radkilometer werden in den [Online-Radelkalender](#) oder direkt über die [STADTRADELN-App](#) in den [Online-Radelkalender](#) eingetragen. RadlerInnen ohne Internetzugang melden der lokalen STADTRADELN-Koordination wöchentlich die Radkilometer per Kilometer-Erfassungsbogen.
- Wie detailliert die Kilometer erfasst werden (jede einzelne Fahrt, täglich oder *mindestens* am Ende einer jeden STADTRADELN-Woche als Gesamtsumme), liegt im Ermessen der RadlerInnen.
- Die Eingabefrist für die Kilometer endet sieben Tage nach dem Ende des STADTRADELNS in der Kommune; danach sind keine Einträge oder Änderungen mehr möglich!

Gewinner beim STADTRADELN

- Die Team- und Kommunenergebnisse werden auf der Website veröffentlicht. Die Leistungen der einzelnen RadlerInnen werden, mit Ausnahme der [STADTRADLER-STARS](#), nicht öffentlich dargestellt.
- Das [Klima-Bündnis](#) prämiert als kommunales Netzwerk international die fahrradaktivsten Kommunen und Kommunalparlamente. Auf lokaler Ebene sind die teilnehmenden Kommunen angehalten die aktivsten RadlerInnen und/oder Teams auszuzeichnen.

STADTRADELN-Star gesucht!

- Alle STADTRADELN-Teilnehmenden sollen so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen.
- In der Sonderkategorie STADTRADELN-Star jedoch sind Mitglieder der kommunalen Parlamente oder möglichst andere Personen des öffentlichen Lebens, wie z. B. (Ober-)BürgermeisterInnen, LandrätInnen, DezernentInnen etc., aufgerufen, als sogenannte STADTRADELN-Stars an den Start zu gehen.

Diese sollen demonstrativ und die **21 STADTRADELN-Tage am Stück** kein Auto von innen sehen und auf das Fahrrad umsteigen (lokale KoordinatorInnen sind bei dieser Sonderkategorie ausgeschlossen). Ein eigenes, selbstgenutztes Auto ist keine zwingende Voraussetzung. Wenn vorhanden, soll zum Auftakt der Aktion das eigene Auto/Dienstwagen des STADTRADELN-Stars medienwirksam symbolisch „eingemottet“ werden, z. B. durch Abdecken des Wagens vor dem Rathaus oder auf einem anderen öffentlichen Platz mit einer Plane (bei Bedarf beim [Klima-Bündnis](#) erhältlich), Abgabe des Autoschlüssels an den/die (Ober)BürgermeisterIn/LandrätIn in einem zu versiegelnden Briefumschlag o. Ä.



TADTRADEL-Star 2018 –
Hr. Peter Anselmann

Bundesweite Gewinner:

Das [Klima-Bündnis](#) als kommunales Netzwerk zeichnet bundesweit die drei Bestplatzierten sowie den Besten Newcomer (die Kommune, die erstmalig am STADTRADELN teilnimmt und unter den Neueinsteigern die beste Platzierung erreicht) in folgenden Kategorien aus:

- **Fahrradaktivstes Kommunalparlament**
(Kilometer pro ParlamentarierIn in Abhängigkeit zur Beteiligungsquote der ParlamentarierInnen)
- **Fahrradaktivste Kommunen mit den meisten Radkilometern (absolut)**
- **Fahrradaktivste Kommunen mit den meisten Radkilometern pro EinwohnerIn** (Durchschnittswert)

Sonderkategorie [STADTRADLER-STAR](#)

Jeder [STADTRADLER-STAR](#) ist ein Gewinner, daher werden unter *allen* erfolgreichen TeilnehmerInnen dieser Sonderkategorie hochwertige [Preise](#) verlost.

Ziel für 2019: Einmal um den Erdball!!!

Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern

Kommune: Rhein-Neckar-Kreis















Land	Bundesland	Größenklasse				
Alle	Alle	Alle				
Gerade am Radeln	Noch nicht gestartet	Nachtragezeitraum	Bereits geradelt	Kommune suchen <input type="text"/>		
Platz	Status	Kommune	EW	Gesamtwertung	km	kg CO ₂
1.		Weinheim im Rhein-Neckar-Kreis			65.691	9.328
2.		Ladenburg im Rhein-Neckar-Kreis			62.791	8.916
3.		Walldorf im Rhein-Neckar-Kreis			57.045	8.100
4.		Wiesloch im Rhein-Neckar-Kreis			51.839	7.361
5.		Leimen im Rhein-Neckar-Kreis			33.782	4.797

Team mit den meisten TeilnehmerInnen

Welches Team hat die meisten TeilnehmerInnen?

(nur Personen, die tatsächlich km eingetragen haben, werden berücksichtigt)

Kommune: Leimen im Rhein-Neckar-Kreis


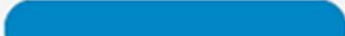










Platz	Status	Team	Gesamtwertung	Personen
1.		Amtsstrampler		42
2.		Gallier		31
3.		RadelGrafen		15
4.		MSC-St.Ilgen		14
5.		GEF Ingenieur AG		12
6.		Offenes Team - Leimen		10
7.		Uhlandflitzer		9

Fahrradaktivstes Team mit den meisten Kilometern pro TeilnehmerIn

Welches Team legt die meisten Radkilometer pro TeilnehmerIn zurück?

(nur Personen, die tatsächlich km eingetragen haben, werden berücksichtigt)

Kommune: Leimen im Rhein-Neckar-Kreis

Platz	Status	Team	Gesamtwertung	km	kg CO ₂
1.		MSC-St.Ilgen		405,8	57,6
2.		Offenes Team - Leimen		295,5	42,0
3.		Schwarze Radler		269,2	38,2
4.		Amtsstrampler		260,8	37,0
5.		Köbnick für Gauangelloch		248,8	35,3
6.		GSS - by bike		248,1	35,2

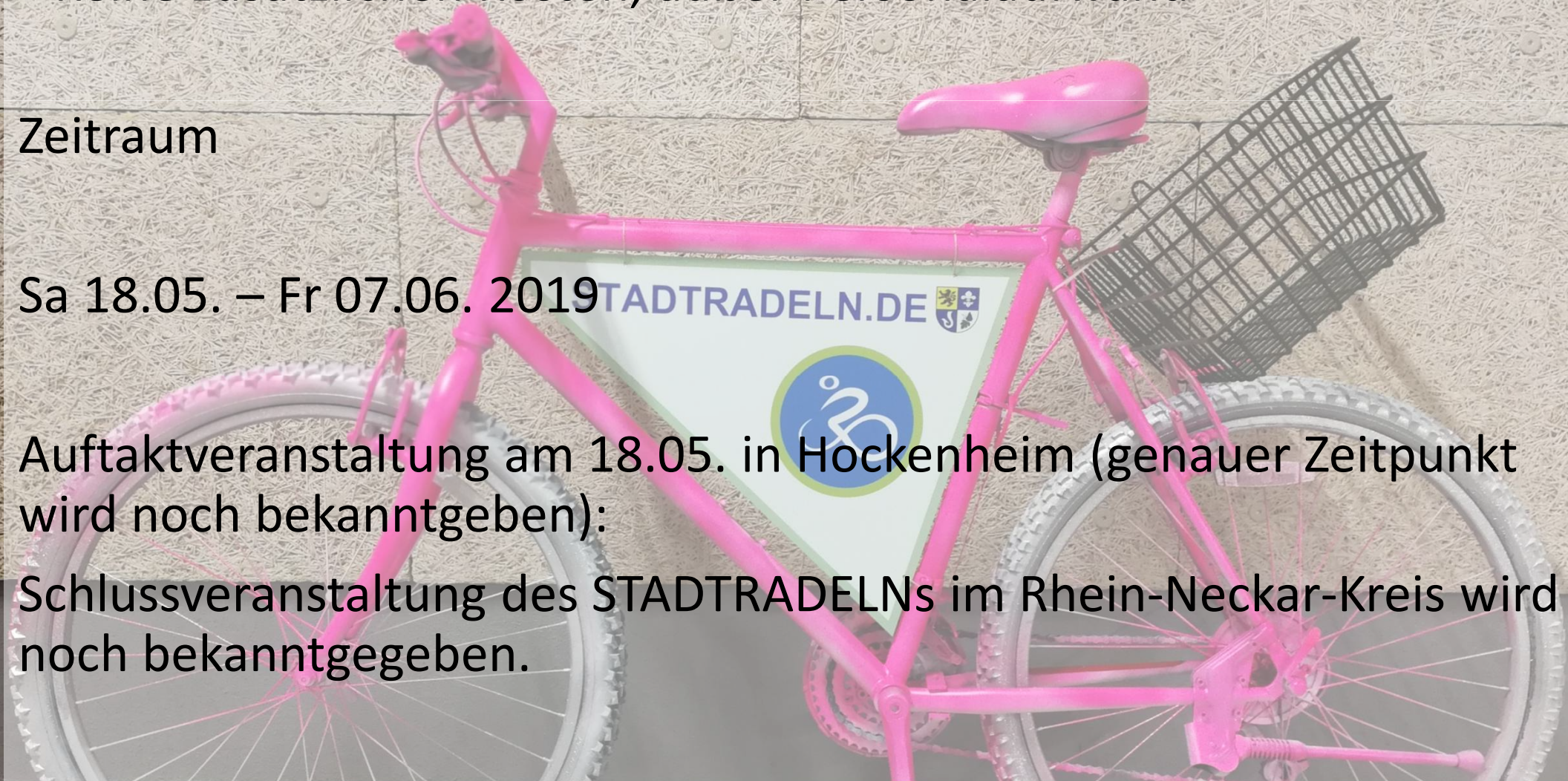
- Der Rhein-Neckar-Kreis fördert die Aktion, trägt die Kosten für die Anmeldung
- Keine zusätzlichen Kosten, außer Personalaufwand

Zeitraum

Sa 18.05. – Fr 07.06. 2019

Auftaktveranstaltung am 18.05. in Hockenheim (genauer Zeitpunkt wird noch bekanntgeben):

Schlussveranstaltung des STADTRADELNs im Rhein-Neckar-Kreis wird noch bekanntgegeben.





STADTRADELN.DE



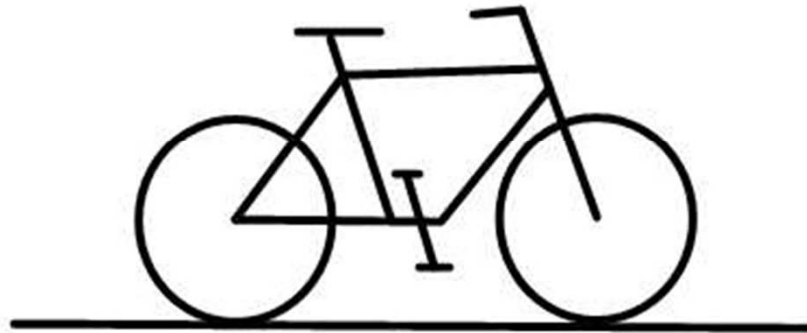
Radaktionstag 2019



Mehr Infos unter

- <https://www.stadtradeln.de/>,
- Oder Michael Sauerzapf, 06224 704 179 oder...
- beim 3. Radaktionstag in Leimen beim neuen Verwaltungsgebäude / Mauritiusplatz 10:00 bis 14:30 Uhr

Radaktionstag 2019!





Radweg Heidelberg-Leimen

